

# True Feelings

**Beendet ^^ Mal sehen ob mir das Ende nach der langen Pause  
gelingen ist XD**

Von \_Leigh\_

## Kapitel 2: I miss you

Also hier ist mein 2 Kapi^^

Auch wenn ich nicht viele Kommiss bekomme das ist nicht weiter schlimm ich hoffe wenigstens das sich der eine oder andere diese FF durchliest.

Ich bin zur Zeit nicht gut drauf und deswegen muss auch mal sowas sein^^'

\*\*\*\*\*

New York---6 Monate später

Im Gebäude des Magdala Ordens...

Ich saß in der Bücherei und lehnte gegen die Wand, mein Pony verdeckte meine Augen aber man konnte trotzdem sehen wie sich Tränen den Weg durch meine Haarsträhnen bahnten.

Die Erinnerung an dieses Ereignis lies meine Wunde erneut aufreißen und ich hatte eigentlich gehofft das sie verheilt wäre, aber meine Tränen waren der Beweis das sie wohl niemals wirklich verheilt.

\*Damn! Warum nur? Warum hast du mich verlassen? Mein Herz ist in jenem Augenblick zersprungen und ich habe Monate gebraucht um es einigermaßen wieder zu vervollständigen! Und trotzdem ist es mir nicht gelungen...dich zu vergessen...\* in meiner Verzweiflung schlug mit der rechten Faust gegen die Wand. "Scheiße!" Ich rutschte weinend an der Wand runter und blieb auf dem Boden sitzen. An der Wand konnte man jetzt einen Faustabdruck erkennen, meine Hand blutete aber das war mir egal, ich spürte schon seit einem halben Jahr keine körperlichen Schmerzen mehr.

Ich dachte sogar schon daran...mich umzubringen um den Schmerz endlich los zu werden aber dann kam mir der Gedanke das mein Schmerz auch meine Hoffnung war also musste ich ihn aushalten.

Ich war in den letzten 6 Monaten schwächer geworden. Ich bekam immer mal Anfälle wenn ich mich zu sehr aufregte oder mich übernahm, manchmal kamen sie auch einfach so ohne Vorwarnung und ich musste Blut spucken, wurde ohnmächtig oder bekam einfach keine Luft mehr. Aber das mir die Luft wegblieb passiert jetzt schon gar nicht mehr durch die Hilfe von Joshua. Er hat mir mit seiner Göttlichen Kraft geholfen.

Einige Zeit nach meinem Schrei kamen Asmaria und Joshua in die Bibliothek gerannt

um zu sehen was los sei.

"Rosette! Was ist? Warum hast du geschrien?" fragte mich Asmaria besorgt. Dann sah sie die Blutlache in der meine Hand lag. "Hast du das Loch in die Wand geschlagen, Rosette?"

Wurde ich von Joshua gefragt. Ich nickte nur. "Gib mir deine Hand." Asmaria sah mich mitleidig an ich dachte nur \*Hör auf...sieh mich nicht so an...ich brauche diesen Schmerz!\*

Ich reichte im meine Hand und so gleich heilte er sie. "Rosette bitte du kannst so nicht weiter machen! Du isst nicht sehr viel du trinkst viel zu wenig und vom schlafen red ich erst gar nicht! Dein Kreislauf ist sowieso schon sehr schwach und die Anfälle wirst du auch nicht mehr ohne eine Operation los!" ich wusste das Joshua Recht hatte aber selbst wenn ich wollte konnte ich nicht essen, trinken oder schlafen. "Ich weiß..." gab ich zurück, stand auf und ging aus der Bücherei hinaus in den Garten um mir etwas die Beine zu vertreten. \*Ich besuche Sathella...\* dachte ich mir. Ich ging in den nächsten Blumen Laden und kaufte 10 blutrote Rosen. "Vielen Dank." Sagte ich als der Verkäufer mir die Blumen reichte. "Wollen Sie bei diesem strömenden Regen etwa ohne Schirm oder des gleichen raus gehen?" Ich drehte mich noch einmal um. "Es macht mir nichts, aber danke. Auf Wiedersehen." Ich ging zum Harverfriedhof und fand dann auch gleich was ich suchte.

>Ich hab mir den Namen ausgedacht ich hab keine Ahnung wie das alles in New York heißt das wird bestimmt noch öfter vorkommen habt Nachsicht ja?<

"Sathella...es tut mir so Leid! Wegen mir hast du dein Leben gelassen. Nur weil ich dich mit zu Aeon brachte!" Ich legte die Rosen auf ihr Grab. Ja, Sathella ist mit ihrer Schwester in den Tod gegangen. Noch ein weiterer Grund warum ich nicht mehr so oft lachen konnte.

Ich verabschiedete mich von ihr und ging weiter bis ich zu einer Brücke kam, sie war ungefähr 10 Meter hoch und unten verlief die Straße. \*...eine Brücke...\* Sollte ich es tun? Nein, das wäre feige und ungerecht gewesen.

Ich war vom Regen total durch nässt aber das war mir gleich, ich lief weiter durch die Straßen von New York bis ich zu einem großen Park kam wo ich mich unter einen Baum setzte und meinen Kopf auf die Knie legte.

Ich wollte singen, bekam aber keinen Ton her raus, ich sang oft egal welche Sprache, deutsch, japanisch, spanisch Hauptsache ich konnte singen da war es mir auch egal wenn ich den Text nicht fehlerfrei konnte. Ich saß wahrscheinlich eine halbe Stunde im Regen, der Baum unter dem ich saß bot keinen besonderen Schutz, als ich mich aufrichtete und auf den Weg lief der im Kreis um einen großen Brunnen ging an den Seiten des Weges standen Bänke.

"Warum beobachtest du mich?" Ich schaute zu einem Baum links von mir wo ich schon die ganze Zeit jemanden wahrnahm. Plötzlich ging ich in die Knie und fing heftig an zu husten, ich schlug die Hand vor den Mund und als ich sie wieder wegnahm: "Blut? Nein...ein Anfall..." Ich verlor das Bewusstsein.

Als ich aufwachte war ich nicht mehr im Park sondern in einem Hotelzimmer, wie es aussah.

\*Wie bin ich hierher gekommen?\* fragte ich mich selbst. "Bist du aufgewacht?" Ich weitete die Augen, das konnte nicht sein, oder doch? "Pater Remington?" Ich sah zur Zimmertür und tatsächlich es war Pater Remington. "Haben Sie mich Gestern beobachtet?" "Du meinst Heute. Ich habe dich kurz nach Mitternacht gefunden wie du im Park lagst aber ich habe dich nicht beobachtet." "Aber sollten Sie nicht eigentlich in San Fransisco sein?" "Ja aber mir wurde von deinem Zustand berichtet und ich wollte

es bis vor Stunden nicht glauben." Ich senkte etwas den Kopf und dachte nach. \*Wer hat mich beobachtet? War er sich zu fein mir zu helfen? Ich lag 2 Stunden Bewusstlos im Regen. Gibt es also doch Menschen denen mein Tod egal ist.\* Ich wurde etwas Betrübt, wollte aber nicht weinen. "Vielen Dank das Sie mir geholfen haben, Pater." Er sah mich nachdenklich an ich merkte deutlich wie sein Blick auf mir haftete. "Sag mir eins, Rosette..." Ich sah auf. "Ja?" "Ist es wegen Chrno?" "Wa...s? Woher wissen Sie...?" "Das ist kein Geheimnis. Sogar Schwester Kate sieht dir an das dich die Trennung von ihm so sehr verletzt das du nun sogar daran sterben könntest weil du diese Anfälle hast." "Das ist nicht weiter schlimm, ich habe die Anfälle nicht sehr oft." "Nur 4 Mal in der Woche ich weiß. Du machst dir etwas vor, du brauchst diesen Schmerz nicht um ihm nah sein zu können!" Ich sah ihn geschockt an. "Ich...ich..." mir fehlten die Worte, hatte er etwa Recht? Aber das konnte nicht sein, ich war immer der Meinung dass es der einzige Weg wäre und bis jetzt hat es gut funktioniert oder nicht? Ich war mir jetzt völlig unsicher.

"Willst du etwas essen bevor wir zum Stützpunkt fahren?" Ich schüttelte den Kopf und winkte ab. Ich musste jetzt intensiv über das eben gesagt von Pater Remington nachdenken.

War es wirklich so? Oder war es nur eine Lüge damit ich mich nicht mehr so kaputt mache?

Ich wusste es nicht, ich wusste es einfach nicht.

Als wir dann wieder im Hauptquartier des Magdala Ordens waren und ich zu Joshua und Asmaria in den Trainingsraum ging rannte mich Asmaria fast um. "Wo hast du gesteckt Rosette? Ich hab mir solche Sorgen gemacht!" Ihr kamen schon die Tränen ich nahm sie in die Arme. "Es tut mir Leid Asmaria. Entschuldigt bitte dass ich euch solche Kopfschmerzen bereitet habe." Ich schaute zu Joshua und er nickte. "Wollen wir etwas spazieren gehen?" fragte ich beide, sie hatten nichts dagegen und so gingen wir 10 Minuten später, nachdem sie ihre Sachen geholt hatten da es ziemlich kühl war, wieder zu diesem Park den ich Gestern entdeckt hatte. Wir hatten August und deswegen war nicht gerade das schönste Wetter, die Baume verloren zwar noch nicht ihre Blätter aber trotz das der August eigentlich ein Sommermonat war, war ein unangenehmer Wind zu gegen.

\*Was Chrno wohl gerade macht?\* Wie oft hab ich mir diese Frage nun schon gestellt, hundert-, vielleicht tausendmal? Ich konnte es schon gar nicht mehr zählen, so oft musste ich es nun schon gedacht haben.

Ich ließ den Kopf etwas hängen da ich nun wieder ziemlich niedergeschlagen war.

Als ich einen leichten Druck von hinten spürte. Ich wurde von hinten an jemanden ran gezogen aber wer war das? Joshua und Asmaria standen vor mir und hatten ziemlich aufgerissene Augen was nur eines heißen konnte...es war jemand den ich kannte.

Ich sah mir die Arme an und schloss dann die Augen. \*Wieso immer ich?\* Es war ein Teufel niederen Ranges zumindest seine Marionette ein Mensch der braune Haare und einen schwarzen Anzug trug. Ich wollte mich gerade los reißen als ich wieder einen Anfall bekam und zusammen knackte, diesmal war der Anfall so schlimm dass ich Unmengen von Blut spuckte. Asmaria und Joshua kamen auf mich zu gelaufen als der Man gerade mit einem Dolch in meinen Rücken stechen wollte. "Rosette!" riefen beide zusammen `Stirb Rosette` die Stimme eines kleinen Mädchens... \*Das war's Rosette Christopher.\* Mein letzter Gedankengang bevor ich einen Stich in den Rücken spürte.

Er hatte nicht in mein Herz gestochen in dem Moment als er zu stach viel ich nach vorn und deswegen stach er mir in die Bauchgend nur das der Dolch jetzt in meinem

Rücken steckte.

Joshua zog nun ebenfalls einen Dolch und schleuderte ihn in einen Baum wo auch gleich ein kleines Mädchen mit blonden langen Haaren und blutroten Augen herunter fiel und reglos liegen blieb.

Ich lag in meinem Blut und zählte die Sekunden die schon vergangen waren als ich hochgehoben wurde und vor zur Straße getragen wurde. Ich wusste dass es Joshua war, der mich zur Straße trug.

Asmaria stellte sich an den Rand der Straße und rief ein Taxi das am vorbei fahren war.

"Zum San Andreas Hospital bitte!" sagte sie zu dem Fahrer der als mich sah auch gleich aufs Gas trat.

Als wir nach 10 min fahrt endlich angekommen waren sah ich nur noch alles verschwommen und schwankte, als wir ausstiegen, ziemlich heftig. "Rosette! Warte ich helf dir." Asmaria trat neben mich und stütze mich ab aber als auch das nicht besonders gut funktionierte nahm mich Joshua auf die Arme und trug mich zu einem Arzt.

"Können Sie uns bitte helfen?! Meine Schwester hat eine stark blutende Stichwunde!" Der eben angesprochene Arzt der in einem Zimmer saß und Akten durch blätterte sprang auf und rannte zu uns. Als er meinen Kopf etwas anhub verleierten sich meine Augen und er sagte wenn wir nicht schnell etwas gegen die Blutung tun dann würde ich sterben. Und so wurde ich zur OP in einen Raum geschoben, nachdem ich auf eine Trage gelegt wurde.

Nach 2 Stunden etwa war die OP erfolgreich beendet und ich bekam einen Druckverband um meinen Bauch und Rücken gewickelt was mich ziemlich nervte da es meine Bewegungsfreiheit ziemlich eingrenzte.

Ich wurde in ein Einzelzimmer gebracht da ich noch ein paar Tage zur Beobachtung im Hospital bleiben sollte. Joshua und Asmaria bedankten sich höfflich bei dem Arzt und kamen in mein Zimmer. "Tut uns Leid Rosette aber wir müssen zurück es ist schon spät wir besuchen dich Morgen noch mal ok?" Joshua kam auf mich zu und gab mir einen Kuss auf die Stirn. Ich nickte und wurde von Asmaria noch einmal umarmt bevor sie zur Tür raus gingen. Ich lag noch Stunden wach und um ein Uhr entschloss ich mich es zu beenden. Ich hatte lang genug gelitten und wollte einfach meine Ruhe finden und durch diese Anfälle würde ich früher oder später sowieso zu Grunde gehen, also warum nicht schon jetzt?

Und so schlich ich mich aus meinem Zimmer und durch das gesamte Hospital bis ich zum Vordereingang raus war. Dann lief ich zu der Brücke die ich schon bei meinem letzten Spaziergang entdeckt hatte. Als ich angekommen war dachte ich noch einmal zurück, ich hatte allen einen Brief hinter lassen wo ich alles erklärte und sie bat nicht allzu traurig zu sein. Meiner Meinung nach war es so am besten. Nach einem langen hin und her und der Frage "Soll ich es wirklich tun?" aber mein Entschluss stand fest, ich konnte einfach nicht mehr.

Also stieg ich auf den Rand der Brücke und sah noch einmal zurück zur Stadt und verabschiedete mich in Gedanken bevor ich mich mit dem Rücken zuerst in die Tiefe fallen lies. \*Es tut mir so Leid! Verzeiht mir...\* Ich schloss die Augen und wartete auf den Aufprall aber ich spürte wie ich mitten im Fall aufgefangen wurde. "Was zum...?" Ich sah mir die Person an die mich aufgefangen und auch Flügel haben musste. Als ich erkannte wer mich da im Arm trug und mich wieder nach oben auf die Brücke brachte machte mein Herz einen Sprung. "Chrno?"

\*\*\*\*\*

Also das war's^^

Wer es liest sagt mir doch bitte wie er es gefunden hat ja?

Ich freu mich über jedes Kommi^^